

HOTEL „LIBERTY“ FEIERT GEBURTSTAG

Das außergewöhnliche Design-Hotel ist seit drei Jahren Teil des lokalen Gastronomieangebots

Offenburg (djä). Seit drei Jahren begrüßt Hotel „Liberty“ seine Gäste in außergewöhnlichem Ambiente auf historischem Boden. Aus der vor rund 180 Jahren erbauten ehemaligen Justizvollzugsanstalt war nach dem behutsamen Umbau 2017 ein bemerkenswertes Hotel geworden, in dem der Spagat zwischen modernem Design und dem Bewahren von Geschichte in besonderer Weise gelungen ist. „Schön, dass es euch gibt“ – wenn Gäste das Haus so begeistert loben, freut sich Managing Director Heiko Hankel ganz besonders. Stabile Wachstumsraten bei der Zimmerbelegung und in der Gastronomie zeigen, dass das Konzept des „Liberty“ den Gästen gefällt. Lichtdurch-

flutet oder stimmungsvoll ausgeleuchtete Räume, großzügig geschnittene und mit viel Liebe zum Detail eingerichtete Gästezimmer, dazu freundliche und zuvorkommende Mitarbeiter und eine hervorragende Küche – das kommt an bei den Gästen.

Genießen im Restaurant „Wasser & Brot“

„Corona hat auch uns vor neue Herausforderungen gestellt“, sagt Hankel. So wurden im Glaskubus, der die beiden ehemaligen Zellengebäude verbindet und das Restaurant „Wasser & Brot“ als auch die Bar „White & Brown“ im ersten Obergeschoss integriert, weitere Sitzmöglichkeiten für Haus-

gäste und Nicht-Hotelgäste geschaffen. Damit gibt es mehr Platz für alle und die Abstände können eingehalten werden. Das Restaurant ist das Reich von Küchenchef Jan Maxheim. Er legt besonders großen Wert auf hochwertige regionale Produkte. Ob beim reichhaltigen Schlemmer-Frühstücksbuffet, beim Mittagsmenü oder dem abendlichen Dinner: Das Speisenangebot überzeugt durch Qualität und Kreativität. Auch fürs Auge wird etwas geboten, wenn Speisen auf dem offenen Grill direkt im Lokal zubereitet werden. Eine Bistrokarte nachmittags und Kaffee und Kuchen ganztags machen das „Liberty“ zu einem Treffpunkt für jede Tageszeit. In der warmen Jahres-



Hell und transparent: Ein Glaskubus verbindet die beiden früheren Zellengebäude.

Foto: Hotel „Liberty“



Managing Director Heiko Hankel: „Wir zeigen unser Hotel gerne“

Foto: djä

zeit ist die malerische Außenterrasse zum Bürgerpark hin bei den Gästen sehr beliebt. Auch an heißen Tagen lässt es sich hier gemütlich verweilen.

Privatgäste und Firmen besuchen das „Liberty“

Unter der Woche ist das „Liberty“ in der Regel überwiegend von Geschäftskunden gebucht. Dazu tragen auch die Tagungsräume im Haus bei. „Die Situation hat sich allerdings in Coronazeiten leicht geändert“, weiß Hankel. „Wir hatten in den letzten Monaten viele Anfragen und Gäste aus dem privaten Bereich auch für die Wochentage.“ Der Trend sei, Urlaub in Deutschland zu machen. „Und die Gäste

möchten etwas Besonderes erleben. Das können wir bieten.“ Die Anfragen kämen meist zwei bis drei Monate vorher, manchmal jedoch auch von privat sehr kurzfristig. „Firmen haben in der Regel keinen Vorlauf. Das erfordert von uns hohe Flexibilität. Wir haben uns darauf gut vorbereitet und können kurzfristig reagieren“, sagt der Managing Director. So konnte die Auslastung gegenüber dem Vorjahr nochmals gesteigert werden. Das Hotel „Liberty“ könne so sowohl Firmenkunden als auch Individualgäste bedienen.

Immer öfter wird auch das gesamte Hotel gebucht. Einen solchen Buy-Out – also eine Komplettbelegung – gibt es sowohl von Firmen als auch von priva-

ten Gästen. Im „Liberty“ werden dann Familienfeste gefeiert wie Kommunionen, Konfirmationen, Hochzeiten oder Geburtstage.

Auch die eine oder andere Berühmtheit checkt immer wieder im „Liberty“ ein. „Beim Ursapharm Speerwurfmeeting wohnten beispielsweise Top-Speerwerfer tagelang bei uns“, verrät Hankel. Und für die SWR-Serie „Hotelgeschichten“ drehte ein Fernsehteam mit Moderatorin Annette Kraus im „Liberty“.

„Wir machen auch immer noch Führungen“, sagt der Hausherr. Das Interesse am „Liberty“ habe auch nach drei Jahren nicht nachgelassen. „Wir sind stolz auf unser Hotel und zeigen es immer noch gerne.“

HOTEL „LIBERTY“ FEIERT GEBURTSTAG

Das außergewöhnliche Design-Hotel ist seit drei Jahren Teil des lokalen Gastronomieangebots



Geräumige Gästezimmer entstanden, nachdem Zellenwände entfernt wurden.

Fotos: Hotel „Liberty“



Zeitzeugen: Die Original-Zellentüren werden neben den neuen Zimmereingängen gezeigt.

Offenburg (djä). „Die Akustik in unserem Glaskubus ist phantastisch“, erklärt Managing Director Hankel. Seit der Eröffnung des Hotels wird die Lobby des „Liberty“ deshalb auch für Veranstaltungen wie Lesungen und Konzerte genutzt. Um auch bei den derzeitigen gesetzlichen Regelungen während der Coronapandemie Veranstaltungen anbieten zu können, hat man im „Liberty“ ein Hygienekonzept erarbeitet und lässt höchste Sorgfalt walten.

Exklusive Kulisse für Livekonzerte im Hotel

Die Veranstaltungen im „Liberty“ sind längst ein fester Bestandteil der Offenburger Kulturszene. Normalerweise finden bis zu 350 Gäste einen Platz, wenn im Hotel Live-Konzerte und Events stattfinden. Derzeit können diese „Wohnzimmerkonzerte“ wegen der Coronamaßnahmen leider nicht stattfinden. Trotzdem hat man im „Liberty“ ein abwechslungsreiches Programm organisiert, denn: „Wir wollen unseren Gästen mit verschiedenen Formaten Unterhaltung in dieser schwierigen Zeit bieten“, sagt Heiko Hankel. So gibt es unter dem Motto „Liberty-Allstars“ wiederkehrend meist samstags Live-Musik bei Veranstaltungen mit Künstlern aus der Region, die Jazz, Piano, Pop und Gesang präsentieren. Für jede Veranstaltung können Einzelkarten erworben werden. Die Termine sind unter <https://www.hotel-liberty.de/de/events/> zu finden.

Am 31. Oktober spielt ab 21.30 Uhr Patrick Babak klassisches Barpiano, virtuos, einfühlsam und unaufdringlich dargeboten.

Unter Vorbehalt sind folgende Termine mit „Kemi Cee &

Band“ eingeplant: Mittwoch und Donnerstag, 25. und 26. November sowie am Mittwoch und Donnerstag, 16. und 17. Dezember. Wenn es die gesetzlichen Vorgaben gestatten, werden sie in der Lobby des „Liberty“ auftreten und bei einer Jam Session de luxe spontan und aus der Seele kommende Live-Musik bieten. Das Get-together ist ab 19 Uhr, das Konzert beginnt um 20.30 Uhr.

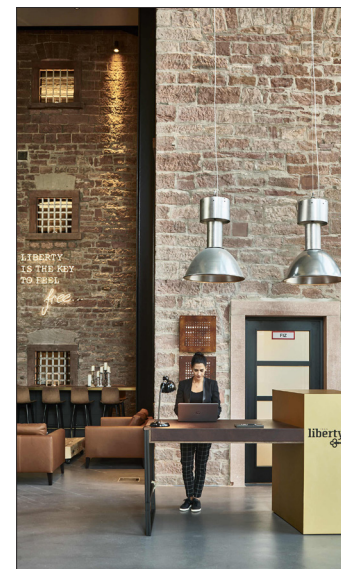
Festlich feiern und genießen im „Liberty“

In einer von Offenburgs außergewöhnlichsten Locations lässt es sich gut feiern, egal ob private Party, besonderes Firmenevent, Jazzabend oder Kunstausstellung. Die Herbst- und Vorweihnachtsaison wird auch im „Liberty“ mit besonderen Festaktivitäten gefeiert. Die großzügige Lobby und Lounge des Hotels sind dafür wie geschaffen.

Am Sankt-Martins-Tag, dem 11. November, gibt es ein leckeres Gänseessen im „Wasser & Brot“. Egal, ob saftige Brust, knusprige Keule oder eine ganze Gans: Geflügel Freunde können sich hier kulinarisch verwöhnen lassen und ein traditionelles Gänseessen mit leckersten Beilagen genießen.

„Weihnachten im Gefängnis“ heißt es bei einem festlichen Menü am 24., 25. und 26. Dezember um 12 und 18 Uhr.

Der Jahresausklang wird beim exklusiven „Liberty“-Silvester-Dinner mit einem Sieben-Gänge-Menü am Donnerstag, 31. Dezember, ab 19 Uhr zu einem stilvollen Abschluss des Jahres und einem stimmungsvollen Start ins Jahr 2021. Für alle Genießer-Veranstaltungen ist eine Anmeldung erforderlich.



Willkommen im „Liberty“

Das Hotel „Liberty“

Fünf Jahre wurde geplant und rund 18 Monate dauerte der Umbau: Dann feierte das „Liberty“ im Jahr 2017 seine Eröffnung. Eine große Herausforderung des Umbaus der zwischen 1840 und 1845 errichteten Zellengebäude war, die Schwere und Enge der Räume aufzubrechen und mit Licht und Luft zu durchdringen, ohne den ursprünglichen Charakter unkenntlich werden zu lassen.

Wo früher im ehemaligen Gefängnishof die Gefangenen ihre Runden drehten, lädt nun das Herzstück, die gläserne Lobby des „Liberty“, die Gäste ein. Hier befinden sich eine Lounge, das Restaurant „Wasser & Brot“, die Bar „White & Brown“ und in der obersten Etage ein scheinbar frei im Raum hängender Seminar- und Tagungsraum.

HOTEL „LIBERTY“ FEIERT GEBURTSTAG

Das außergewöhnliche Design-Hotel ist seit drei Jahren Teil des lokalen Gastronomieangebots

Offenburg (djä). Wuchtige Mauern und eine transparente Verbindung aus Glas, die Einrichtung bis in den kleinsten Winkel mit viel Begeisterung für stimmungsvolle Details ausgeführt: Hotel „Liberty“ verbindet Alt mit Neu und Historie mit Zukunft. Wohin der Blick des Betrachters fällt – er findet immer wieder etwas Neues zum Aufmerken und Staunen. Die angenehme Atmosphäre des Hauses ist überall spürbar. „Alles ist mit Stil, aber bloß nicht steif“, betont Managing Director Heiko Hankel. Sich wohlfühlen und mit allen Sinnen genießen ist hier Programm.

38 außergewöhnliche Zimmer gibt es im Haus und jedes ist ein Unikat mit einem ganz eigenen Zuschnitt und Charakter. Direkt vor dem Hotel befinden sich 26 Parkplätze und an hoteleigenen

E-Zapfsäulen kann kostenlos getankt werden. Für Feiern können verschiedene Räume zur Verfügung gestellt werden. Feste finden im Restaurant „Wasser & Brot“ statt, aber auch im rustikalen Weinkeller mit seinem beeindruckenden Tonnengewölbe, der Platz für bis zu zwölf Personen bietet.

Service im Team mit „Liberty“-Spirit

42 Mitarbeiter kümmern sich um das Wohlergehen der Gäste. Heiko Hankel weiß ihre Motivation und ihren Einsatz zu schätzen. „Ich bin stolz, unser Team gehalten zu haben. Das ist mir sehr wichtig“, betont er. „Unsere Mitarbeiter leben den „Liberty“-Spirit jeden Tag, gemeinsam im Team.“ Im Hotel „Liberty“ wird ausschließlich Fachperso-

nal eingesetzt. Das Hotel bildet dazu in verschiedenen Berufsbildern und Ausbildungsstadien beruflichen Nachwuchs aus.

Als Teil der lokalen Hotel- und Gastronomielandschaft fördert Hotel „Liberty“ auch regionale Projekte. So unterstützte das „Liberty“ zum Beispiel die Sonderausstellung des Berliner Karikaturisten Erich Rauschenbach, die das „Technische Zukunftsmuseum TEMOpolis“ in Ohlsbach organisierte.

Online-Buchungen und Gutscheine

Um den Gästen das Buchen zu erleichtern, können diese die Reservierungen auch Online über die „Liberty“-Homepage vornehmen. So ist gleich ersichtlich, wann noch Zimmer und Suiten frei sind. Auf der



Mehr Platz für Gäste: Von der Straße aus unsichtbar wird bis zum Herbst 2021 ein Glasbau zwischen Außenmauer und Hauptgebäude entstehen.

Foto: djä



Jedes der 38 Zimmer und Appartements ist ein Unikat mit Wohlfühlambiente.

Foto: djä

Homepage gibt es auch die Möglichkeit, sich einen eigenen Gutschein zu generieren – das ist ein tolles Geschenk zu den verschiedensten Anlässen. Natürlich gibt es ebenfalls den Weg, per Telefon oder E-Mail Kontakt aufzunehmen.

Auch auf verschiedenen Social Media-Kanälen ist das „Liberty“ vertreten. „Awareness“ heißt hier das Motto auf Instagram und Facebook. „Wir freuen uns sehr, dass wir auf vielen Bewertungsportalen so viel Lob und hohe Bewertungen erhalten“, so Hankel.

Erweiterungsbau soll 2021 fertiggestellt sein

„Wir konnten 2019 leider viele Anfragen von Firmen und

von Privatpersonen nicht annehmen“, erklärt Heiko Hankel die geplante Erweiterung. Um künftig größere Familien- und Firmenfeiern und Tagungen im Haus durchführen zu können, soll nun Platz geschaffen werden. Über 160 Quadratmeter Nutzfläche werden in dem Glasgebäude entstehen, das den Stil der Lobby mit seiner anthrazitfarbenen Stahlkonstruktion aufgreifen wird. Der neue Eventbereich wird bis zu 100 Personen Platz bieten. Er wird sich durch Trennwände in zwei Räume teilen lassen, wovon der eine 65 Quadratmeter, der andere 40 messen wird. Hinzu kommt ein Foyer mit rund 20 Quadratmetern und eine kleine Küche, in der angerichtet werden kann. „Gekocht wird weiterhin in der

Küche des „Wasser & Brot“, so Hankel. Der Hotel- und Gastronomiebetrieb könne so völlig unbeeinträchtigt von Events und Feiern ablaufen. Der Glasbau wird im bisherigen Brunnengarten zwischen Hauptgebäude und Außenmauer errichtet werden und wird nicht höher als die Mauer sein. So wird die Ansicht des Gebäudes von der Grabenallee aus nicht verändert.

Voraussichtlich im Herbst wird der neue Anbau fertig sein. Die Kosten betragen laut Hankel eine hohe sechsstelligen Summe. Trotz Coronapandemie hat der Managing Director jedoch keine Bedenken: „Wir planen antizyklisch. Wir bauen für die Zukunft und erweitern unser Geschäftsfeld“, sagt Hankel. Das „Liberty“ gehöre fest zu Offenburg.